Tuber melanosporum

MITMACHEN, ABER WIE?

Mitgliedschaft:

Werden Sie Mitglied im Ahrtrüffel e.V. Auf diese Weise unterstützen Sie direkt die Arbeit des Vereins und leisten einen wichtigen Beitrag zur Kultivierung des Wissens rund um die Trüffeln in Deutschland.

Trüffelbaumpatenschaften:

Als Pate eines Trüffelbaums übernehmen Sie die ideelle Patenschaft eines mit Trüffelsporen beimpften Baumes oder Strauches, der auf der vereinseigenen Truffière gepflanzt ist und sorgfältig gepflegt wird.

Anmeldungen:

Mitglied und/oder Baumpate können Sie über beiliegende Anmeldung oder online werden.
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage *www.ahrtrueffel.de.*

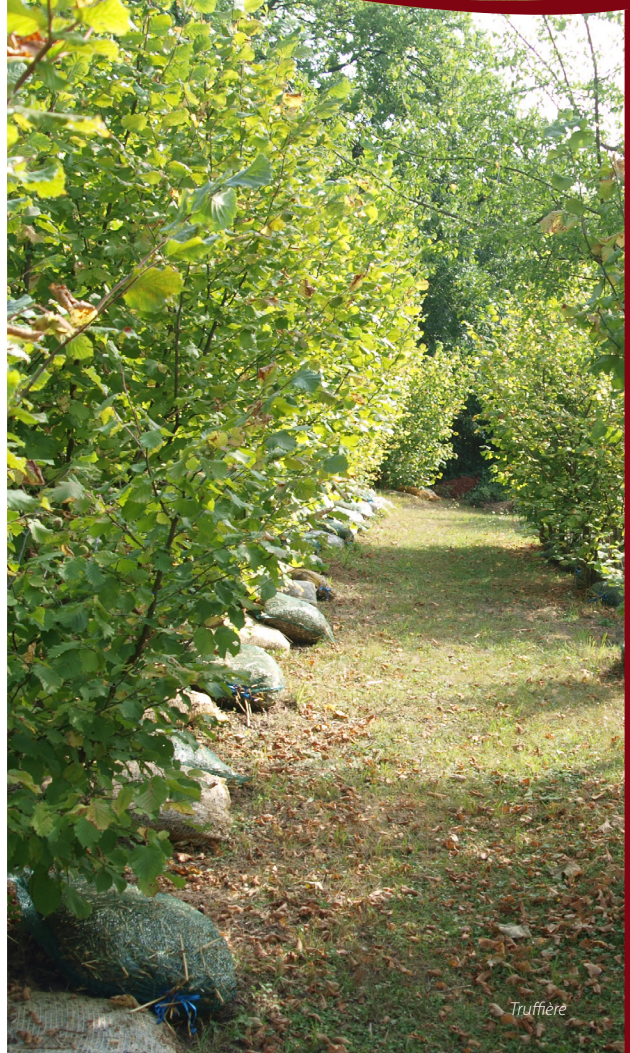
LITERATUR:

Trüffeln – die heimischen Exoten
60 Rezepte und viel Wissenswertes über die mitteleuropäischen Arten.
Von Jean Marie Dumaine und Nikolai Wojtko

AT-Verlag 2010. 160 S., geb., ISBN: 978-3-03800-496-7
Auszeichnungen: „Best in the world" und Silbermedaille der Gastronomischen Akademie Deutschland (GAD)

Trüffelkultivierung
Eine Anleitung zum Trüffelanbau. 16 Seiten mit Bildern
Herausgegeben vom Ahrtrüffel e. V.

Unterstützt von: "Die Koblenzer" Volksbank RheinAhrEifel eG *Wir sind Heimat!*



Truffière

Ahrtrüffel e.V.
Jean-Marie Dumaine • Kölner Str. 6 • 53489 Sinzig
info@ahrtrueffel.de • www.ahrtrueffel.de

DAS SCHWARZE GOLD IM AHRTAL

AHRTRÜFFEL e.V.
zur Erhaltung und
Förderung der Trüffel
in Deutschland

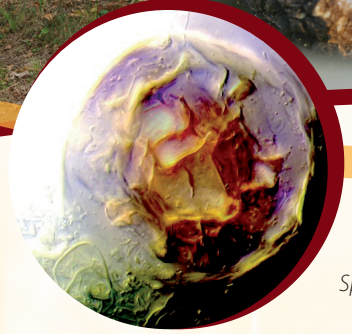
AHRTRÜFFEL

Tuber maculatum

Tuber unicinatum

Tuber brumale

Tuber maculatum



Spore des Tuber unicinatum

TRÜFFELN IM AHRTAL

Im Oktober 2002 wurden an der Ahr Trüffeln gefunden. Zusammen mit den Trüffelexperten Gérard Meunier und Jean-Claude Pargney fand Jean-Marie Dumaine rund 850 Gramm Burgundertrüffeln (*Tuber uncinatum*).
Ganz unerwartet war diese Entdeckung für den aus der Normandie stammenden Jean-Marie Dumaine nicht, denn im klimabegünstigten Ahrtal gibt es südexponierte Lösshänge mit lichtem Baumbestand aus Eichen, Hainbuchen und Haselbüschen, den typischen Wirtspflanzen für Trüffeln.

Das Wissen um die in Deutschland unter Naturschutz stehenden Trüffeln war hierzulande weitgehend in Vergessenheit geraten. Der niederländische Historiker Dr. Rengenier Rittersma fand heraus, dass Deutschland noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts ein Trüffelexportland war und Trüffeln sogar nach Frankreich exportierte. Doch das Wissen über heimische Trüffeln war unter dem Schutt zweier Weltkriege begraben. Mit dem Trüffelfund an der Ahr sollte sich dies ändern, denn er löste eine beachtliche mediale Resonanz aus.

VEREINSGRÜNDUNG

So entstand die Idee eines Vereins, der im Februar 2005 unter dem Namen „Ahrtrüffel e.V." gegründet wurde.

Zweck des Vereins ist die Förderung des Umwelt- und Naturschutzes. Der Satzungszweck wird insbesondere dadurch verwirklicht, dass seltene resp. nahezu unbekannte heimische, wildlebende Organismen auf ausgewählten Flächen angesiedelt und ihre regional- und standorttypische Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung wissenschaftlicher Aspekte beobachtet und gefördert werden.

Bereits 2016 wurden in der Truffière die ersten Trüffeln gefunden, und zwar Burgundertrüffeln (*Tuber uncinatum*) und Wintertrüffeln (*Tuber brumale forma hiemalbum*). Auch Rotbraune Trüffeln (Tuber rufum), Hohle Harttrüffeln (Tuber Excavatum var Sulphureum) und Orangerote Harttrüffeln (Tuber fulgens) wurden bereits geerntet. 2020 hat der Verein 6 kg Trüffeln gefunden.

Wichtiger Hinweis:
Trüffeln stehen in Deutschland unter Naturschutz. Das Sammeln von Trüffeln ist nur in dafür eingerichteten Trüffelplantagen erlaubt. In freier Natur ist die Suche und das Sammeln von Trüffeln verboten.

AKTIVITÄTEN DES VEREINS

Kurz nach der Vereinsgründung wurde ein ehemaliger Weinberg gepachtet, um hier eine Truffière (Trüffelplantage) anzulegen.

Die Bepflanzung erfolgte mit Haselsträuchern, Eichen und zahlreichen weiteren Wirtsbäumen. Alle Jungpflanzen sind mit heimischem Trüffelmyzel beimpft worden.

Alljährlich findet am 3. Oktober im Sinziger Schloss ein Trüffelsymposium mit namhaften Referenten aus dem In- und Ausland statt. Die dadurch entstehenden Kontakte sind der Grund, warum Sinzig als Trüffelhauptstadt Deutschlands bezeichnet wird. Darüber hinaus informiert der Ahrtrüffel e.V. in allen Fragen rund um die Trüffeln.

Von Mai bis Februar haben Vereinsmitglieder an jedem zweiten Freitag die Möglichkeit, nach Absprache über info@ahrtueffel.de auf der Truffière nach Trüffeln zu suchen.

Bilder: Thomas Ruhl • www.ruhl-studios.de • Karin Lüer-Kirsch • Meik Halbach
Design und Layout: dasign GmbH • www.dasign.de